

Neues Dach fürs Finanzamt

Staatliches Bauamt führt mehrere Baumaßnahmen durch

Von Daniela Albrecht

Viechtach. Vor der Finanzamtsaußenstelle Viechtach steht seit einigen Tagen ein Kran, der Neubau und ein Teil der Fassade des Altbaus sind eingerüstet. Grund dafür sind Baumaßnahmen, die das Staatliche Bauamt am Dienstgebäude der Finanzamtsaußenstelle Viechtach des Finanzamtes Zwiesel durchführen lässt. Auf Nachfrage des Viechtacher Bayerwald-Boten erklärte Leitender Baudirektor Norbert Sterl, Bereichsleiter Hochbau am Staatlichen Bauamt Passau, dass das Flachdach über dem Erweiterungsbau saniert und im gesamten Gebäude – Altbau und Erweiterungsbau – der bauliche Brandschutz verbessert werden.

Wie Sterl weiter ausführt,

sei das Flachdach über dem Erweiterungsbau an einigen Stellen undicht gewesen und habe hinsichtlich der Wärmedämmeigenschaften nicht mehr den heutigen Anforderungen genügt. Deshalb müsse das Flachdach erneuert werden. „Die aktuell begonnene Dachsanierung umfasst die Erneuerung der Dachabdichtung sowie der Wärmedämmung und die zugehörigen Spenglerarbeiten“, heißt es in Sterls Schreiben wörtlich.

Gleichzeitig wird im gesamten Finanzamt der Brandschutz verbessert. Das Gebäude bekommt eine flächendeckende Brandmeldeanlage. Größere Maßnahmen sind im Haupttreppenhaus des fünfgeschossigen Altbaus erforderlich, um brandschutztechnisch auf dem aktuellen Stand zu sein.

So werden Deckenbauteile, soweit erforderlich, feuerbeständig nachgerüstet. Das Treppenhaus wird mit neuen Brandschutztüren sowie einer Rauch-Wärme-Abzugsanlage ausgestattet.

Die Projektleitung hat für die gesamten Arbeiten das Staatliche Bauamt inne. Mit der Planung, Ausschreibung und der örtlichen Bauleitung wurde nach Angaben Sterls das Büro „Architekten + Ingenieure Weber“ aus Kollnburg beauftragt.

Wie der Leitende Baudirektor weiter bekannt gab, belaufen sich die Kosten für die Baumaßnahmen zur Sanierung des Flachdachs sowie zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes auf insgesamt rund 900 000 Euro. Die Arbeiten zur Sanierung des Flachdachs sollen noch in diesem Jahr ab-

geschlossen werden. Die Baumaßnahmen zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes dauern länger, sie sollen bis Herbst 2020 abgeschlossen werden.

Gearbeitet wird bei laufendem Betrieb. „Planung, Baubetrieb und Schutzmaßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Finanzamt“, versichert Norbert Sterl. Weitere Baumaßnahmen sind seinen Angaben zufolge an der Finanzamtsaußenstelle Viechtach aktuell nicht vorgesehen.

Ehemals Rentamt

Wie in Band 1 von Elisabeth Spitzenbergers Werk „Viechtacher Bürger und ihre Häuser“ nachzulesen ist, wurde am 17. Juni 1903 mit dem Bau des Rentamts (heute Finanzamt) in Viechtach begonnen – auf einem Grundstück, das das Königreich Bayern der Kirche abgekauft hatte. 1904, und damit vor 115 Jahren, wurde das im Stil des Historismus errichtete Gebäude bezogen. Zuletzt war der in der Bayerischen Denkmalliste eingetragene Altbau des Viechtacher Finanzamts im Jahr 2014 einer Schönheitskur unterzogen worden – ein Großteil der Fenster des Altbaus war ausgetauscht worden, neue Fensterbretter aus Blech wurden angebracht und der Kamin verblecht. Am auffälligsten aber war die Neugestaltung der Fassade des Finanzamts-Altbaus. Sie wurde so weit wie möglich in den Originalzustand zurückversetzt, indem Lisenen wieder aufgezputzt wurden, die die glatte Hauswand verziern und Kanten betonen.



Der Erweiterungsbau des Viechtacher Finanzamtes bekommt ein neues Dach, im Altbau wird der Brandschutz verbessert. Endgültig abgeschlossen sein wird die Baumaßnahme nach Angaben von Leitendem Baudirektor Norbert Sterl, dem Bereichsleiter Hochbau des Staatlichen Bauamts Passau, erst im Herbst 2020. – Foto: Daniela Albrecht